



Protokollauszug vom

04.10.2023

Stadtkanzlei:

Wahl ins Stadtparlament von Maria Lischer aufgrund des Rücktritts von Nina Wenger

IDG-Status: teilweise öffentlich

SR.23.696-2

Der Stadtrat hat beschlossen:

1. Aufgrund des Abstimmungsergebnisses über die Wahl des Stadtparlaments vom 13. Februar 2022 wird aus der Liste «Grüne und junge Grüne Partei» per 16. Oktober 2023 als gewählt erklärt:

Maria Lischer, geb. 1966, Energie-Ingenieurin, dipl. Ing. ETH, wohnhaft [...] Winterthur

2. Die Medienmitteilung wird gemäss Beilage genehmigt.

3. Dieser Beschluss wird ohne Wohnadressen der beteiligten Personen veröffentlicht.

4. Mitteilung an: Barbara Huizinga, Parlamentspräsidentin Stadtparlament [...]; Felix Helg, 1. Vizepräsident Stadtparlament [...]; Maria Lischer [...]; Parlamentsdienst.

Vor dem Stadtrat

Der Stadtschreiber:

A. Simon

Begründung:

1. Ausgangslage

Nina Wenger tritt per 15. Oktober 2023 von ihrem Amt als Mitglied des Stadtparlaments zurück. Der Bezirksrat bewilligte mittels Präsidialverfügung vom 15. September 2023 ihr Gesuch um Entlassung als Mitglied des Stadtparlaments.

2. Wahl

Nach einem Rücktritt aus dem Stadtparlament erhält jeweils die als nächstes gewählte Person derselben Liste das Recht, diesen Sitz im Stadtparlament Winterthur anzutreten (§ 111 Abs. 2 in Verbindung mit § 108 Abs. 1 des Gesetzes über die politischen Rechte [GPR]). Maria Lischer ist die als nächstes gewählte Person auf der Liste «Grüne und junge Grüne Partei». Sie hat die Annahme der Wahl bestätigt.

3. Veröffentlichung

Der Beschluss ist teilweise öffentlich. Die Wohnadressen der beteiligten Personen werden zum Schutz von deren Privatsphäre im publizierten Beschluss nicht veröffentlicht (Art. 3 Abs. 2 lit. b der Verordnung betreffend die Information der Öffentlichkeit über städtische Belange [Informationsverordnung; InfV]).

4. Kommunikation

Die Medienmitteilung ist gemäss Beilage zu genehmigen.

Beilagen:

1. Präsidialverfügung des Bezirksrats vom 15. September 2023 (Rücktritt Nina Wenger)
2. Wahlannahme Maria Lischer
3. Medienmitteilung